

Literaturempfehlungen
Juli 2024
von Susanne Bader und Björn Siller

Der Wetzsteinbrief

Der Wetzsteinbrief

Juli 2024

Sommergeschichten

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der *Buchhandlung zum Wetzstein!*

Es ist mir ein großes Anliegen, mich sehr herzlich bei all denen zu bedanken, die uns, die *Buchhandlung zum Wetzstein*, unterstützen. Wir haben sehr viele, äußerst freundliche und ermunternde Antworten auf unsere Bitte um diese Unterstützung erhalten. Sie helfen uns damit sehr. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin gewogen und treu bleiben.

Die beste Unterstützung für den Wetzstein ist Ihr **Einkauf** von Büchern bei uns. Besuchen Sie uns in der **Buchhandlung** oder bestellen Sie über **unseren Online-Shop** Ihre Bücher.

Nutzen Sie unsere **Abonnementsangebote**. Schenken Sie zu Geburtstagen, Festen und Ereignissen für sich und Freunde und Bekannte eines unserer Bücherabonnements.

Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen. Regelmäßig gibt es pro Monat einen Abend mit den *Büchervorstellungen aus dem Wetzsteinbrief* sowie unterschiedliche *Gespräche mit interessanten Autorinnen und Autoren*. Außerdem bieten wir Ihnen einmal im Monat die *musikalische Mittagspause* an. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und Ihre rege Teilnahme.

Helfen Sie uns, den **Wetzsteinbrief** am Leben zu halten. Er erfordert von unserer Seite besonders viel Einsatz und Sorgfalt. Sehr viele von Ihnen nutzen ihn als Unterhaltung und Anregung und geben uns dazu positive Rückmeldung.

Wenn Sie auf den Paypal-Button klicken und uns einen Beitrag Ihrer Wahl ab 1 Euro überweisen – einmal, hin und wieder, regelmäßig –, danken wir Ihnen sehr dafür.

Wir werden Ihnen weiterhin ein sorgfältig ausgesuchtes Sortiment, gute Beratung und guten Service bieten. Und eine schöne, gepflegte Umgebung.

Ihre *Buchhandlung zum Wetzstein*

Auch im Hochsommermonat Juli 2024 haben wir interessante Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen:

Dienstag, 16. Juli 2024, 12:30 bis 13 Uhr

Musikalische Mittagspause in der *Buchhandlung zum Wetzstein*

Genießen Sie eine halbe Stunde lang ausgewählte Musikstücke, dieses Mal vorgetragen von Andy Haberer (Bass) und Josephine Schmirrl (Klavier). Zwischen den Musikstücken

liest Maximilian Berger aus dem Gedichtband *Such nach dem Namen des Windes* von Olga Martynova (S. Fischer Verlag).

*Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Musiker*innen. Bitte melden Sie sich an.*

Samstag, 20. Juli, 14 Uhr **Lyrik unter freiem Himmel**

Die *Buchhandlung zum Wetzstein* geht mit klassischen und aktuellen Gedichten auf die Straße.

Start ist um 14 Uhr vor der Buchhandlung. **2 Lesestationen** mit einer Verweildauer von jeweils 15 Minuten wird es geben: **Augustinerplatz** und **Adelhauser Platz**.

Uli Winterhager wird Gedichte von **Christoph Meckel** lesen. Eine besondere Freude ist es für den Wetzstein, dass die Lyrikerin **Elena Mpei** am 20. Juli unsere Tour begleiten und aus ihrem Buch *Das Grillenzirpen zwischen den Rippen* (Nimbus Verlag) vortragen wird.

Der Abschluss des lyrischen Spaziergangs ist gegen 15:00 Uhr in der *Buchhandlung zum Wetzstein*.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns an einem der drei Leseorte besuchen.

Montag, 22. Juli 2024, 18 Uhr **Kunst und Bücher**

Wir laden Sie ein, mit uns und dem Künstler die neue Hängung der Fotografien von **Ulrich Blum: Farbstoff des Lebens_ Grün** zu betrachten. Außerdem präsentieren wir Ihnen an dem Abend die **Bücher aus dem Wetzsteinbrief des Monats Juli** (Susanne Bader und Björn Siller): ein Abend im Wetzstein mit Büchern und Kunst.

Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich an.

Live-Instagram-Gespräche im Juli 2024

Auch im Juli wird es wieder zwei Autorinnengespräche auf Instagram geben. Die Gesprächspartnerinnen sind **Anna Katharina Fröhlich** zu ihrer im Verlag Friedenauer Presse erschienenen Sommernovelle *Die Yacht* und **Verena Brüning** zu ihrem im März Verlag erschienenen Bildband *Windsbraut*.

Die genauen Termine werden in den Social Media und auf unserer Internetseite angegeben. Die Gespräche werden nachträglich auch auf dem YouTube-Kanal der Buchhandlung zu finden sein.

Am 11. August 2024 um 19:00 Uhr spricht Björn Siller mit **Nora Bossong** zu ihrem im August im Suhrkamp Verlag erscheinenden Roman *Reichskanzlerplatz*.

Die Bären waren faul geworden. Erst der Regen, jetzt abwechselnd Hitze und Unwetter. Zwar war ihr Fell inzwischen trocken, die Energie jedoch war nicht zurückgekehrt. Selbst wahnsinnig schnell hinter einem Ball herrennende, schwitzende Fußballer

konnten sie nicht aus ihrer derzeitigen Lethargie reißen. Lediglich ab und an ein müdes Augenblinzeln hatten sie für die Herren mit den eigenartigen und durchgehend gleichen Frisuren, den komisch farbigen und gemusterten Trikots und den zahlreichen Tätowierungen übrig. Die pelzigen Gesellen hatten es sich in ihrer Bequemlichkeit gut eingerichtet. Zwar verpassten sie so die großartige Ausstellung in der Fondation Beyeler *The Lateness of the Hour*, sahen nicht den Staudengarten von Oudolf in seiner vollen Pracht auf dem Vitra Campus. Selbst der Weg ins nahe Augustinermuseum zu *Bellissimo!* Italienische Malerei von der Gotik bis zur Renaissance aus dem Lindenau-Museum Altenburg und zu *Giovanni Battista Piranesi: Vedute di Roma* war ihnen zu anstrengend. In ihrer Ecke neben dem Bücherregal hatten sie dann aber so ganz nebenbei einen kleinen Stapel ganz kleiner Bücher entdeckt, die Pixi. Diese Reihe erster Taschenbücher für jedes Kind feiert in diesem Jahr Jubiläum: 70 Jahre gibt es Pixi Bücher. Im Carlsen Verlag ist zu diesem Anlass die Serie *Beliebte Autor*innen gratulieren Pixi* erschienen. Die Bären greifen sich also jeweils eines der Bändchen, illustriert von Nadia Budde, Ariane Camus, Susanne Göhlich, Astrid Henn, Heike Herold, Regina Kehn, Sabine Legien und Axel Scheffler und beginnen zu lesen. [SB]

**Margit Auer, Cornelia Funke, Marc-Uwe Kling, Paul Maar, Arne Rautenberg, Axel Scheffler, Saša Stanišić und Andreas Steinhöfel:
Beliebte Autor*innen gratulieren Pixi**

Carlsen Verlag, einzeln jeweils 0,99 Euro

10 mal 10 cm große quadratische Abenteuer: Das sind die Pixi Bücher. Die hier im Paket vorliegenden acht Jubiläums-Geschichten sind witzig, unterhaltsam, lehrreich. Eine Maus auf Wohnungssuche; eine Mutprobe für Mädchen und ein Geist in der Falle; das Neinhorn-ABC; eine Prinzessin, die nicht schlafen kann; eine Kuh, die Mühe mit dem Eis essen hat; ein Eichhornvater, der vom Baum fällt; Ava, die nur ganz kurz auf einem Bein stehen, dafür aber viele andere Dinge kann – und wie man beim Dichten sich heillos verheddert: das ist dieses äußerst liebenswerte Geschichten-Päckchen für Jung und Alt, für Klein und Groß, für Leser- und Vorleser*innen. [SB]

Fredrik Sjöberg: Schmetterlinge zählen

Ein Sommer in den Stockholmer Schären. Naturkunden. Matthes & Seitz Verlag, 26 Euro

Das schönste Sommerbuch, das man sich vorstellen, in Händen halten, darin schmökern kann: ein Buch über Schmetterlinge? Ja und nochmals ja. Zunächst der Namen wegen, die die geflügelten, flatternden Wesen tragen, dann dank der kurzweiligen Schilderungen des Autors, außerdem, weil wir als Leser so viel über Landschaften, törichte Eingriffe des Menschen in die natürlichen Abläufe und dadurch provozierte Veränderungen erfahren, dass wir aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommen.

Kleiner Würfel-Dickkopffalter, Großer Sonnenröschen-Bläuling, Ockerbindiger Samtfalter, Kleines und großes Wiesenvögelchen: eine kleine Auswahl der Bezeichnungen der insgesamt 77 Schmetterlinge, die der Autor in diesem wunderschönen Sommerbuch mit kurzweiligen Geschichten ehrt. Über den Rostfarbigen Dickkopffalter z. B. schreibt Sjöberg: „Ein hysterisches, streitsüchtiges, kleines, braunes Geschoss, das ab Ende Juni fliegt. Die Männchen sind die Aktivposten. Sie suchen sich ein Revier an einem Waldrand, einem Graben oder einem anderen

sonnigen Ort, an dem das Gras üppig wächst, und dieses Fleckchen Erde verteidigen sie anschließend gegen Eindringlinge. Ist ein anderes Männchen so unvorsichtig, zu nahe heran zu fliegen, kommt es zu einem Luftkampf im Wirbelflug, manchmal hoch über den Baumwipfeln, und wenn sie richtig auf Touren sind, werden auch andere Schmetterlinge angegriffen.“

Immer wieder ist es größtes Vergnügen, Sjöberg auf seinen manchmal verschlungenen, manchmal auch sehr direkten Gedankenwegen zu folgen. Verblüffend ist sein immenses Wissen, nicht nur über Schmetterlinge, verblüffend sein offenbar nicht versiegendes Interesse, sich mit seltsamen Passionen zu beschäftigen. Der studierte Biologe und Geologe, der übersetzt, als freier Journalist arbeitet und Bücher schreibt, hat einen feinen Humor, schon zu bemerken bei den Titeln und Untertiteln seiner ins Deutsche übertragenen anderen Bücher wie zum Beispiel *Die Kunst zu fliegen: Vom Nutzen des Scheiterns und dem Vergnügen der Abschweifung*.

Schmetterlinge zählen ist ein kleines Wunder, das den Sommer in allen Farben leuchten lässt, sonnengetränkte Gerüche scheinen den Seiten zu entschlüpfen, Erinnerungen an die Kindheit werden wach. [SB]

Verena Brüning: Windsbraut

März Verlag, 48 Euro

Die Frage „Was kannst du an neuer Literatur empfehlen“ ist in meinem Freundeskreis nicht neu. Neu ist jedoch, wie ein Buch, das seit zwei Monaten bei mir liegt, immer wieder meine Besucher:innen fesselt und Begegnungen völlig verändert. Der Bildband *Windsbraut* mit Fotografien von Verena Brüning macht dies. Auf 127 Seiten, in kleinen bis zu doppelseitigen Bildern wird hier von der ersten Atlantiküberquerung einer Seefrauencrew auf einem Traditionssegler erzählt: stimmungsvoll, emotional und eindrücklich. Beigefügt sind zwei Texte und eine kleine Broschüre, die die Eindrücke der Bilder verstärken. Das Buch lädt ein zum Wegträumen, auf große Fahrt, über die Meere, denn mit diesen Bildern wird jeder zu einem Weltreisenden, der von seinen Reiseträumen erzählt. Ein wunderbarer Einstieg zu sehr persönlichen Gesprächen. Aufgrund der Nachfrage nach diesem Bildband gibt es für Sie als Kund:innen acht reservierte Exemplare; bitte melden Sie sich daher zeitnah. Zusätzlich bieten wir Ihnen im Juli und August einzelne Bilder aus diesem Band gerahmt und/oder als Poster aus einer Kleinauflage der Fotografin an. [BS]

James Baldwin: Fremder im Dorf / Teju Cole: Schwarzer Körper

Kampa Verlag, 19 Euro

Zwei Texte sind in diesem Buch zusammengeführt. Zwei Texte, die es in sich haben. James Baldwin kam vor mehr als 70 Jahren 1951 in den kleinen Ort Leukerbad, um in Ruhe arbeiten zu können. Er will seinen ersten Roman *Go Tell it on the Mountain* beenden. Zum ersten Mal in ihrem Leben begegneten die etwa 600 Einwohner des Walliserdorfes einem Schwarzen. Hilflos, unbedacht, aber dennoch immer im Gefühl der Überlegenheit behandelten sie den Menschen Baldwin als ein staunenswertes Phänomen. Es ist eine ganz besondere Art von Rassismus, dem der schwarze Intellektuelle sich gegenüber sieht. Umgekehrt mündet sein Blick auf die Dorfbewohner und das Verhalten dieser Menschen ihm gegenüber in einen scharfsinnigen Essay. Baldwin analysiert darin das Verhältnis von Schwarzen und Weißen in den USA vor dem Hintergrund der

Geschichte der Sklaverei. Noch zweimal wird er in das Dorf Leukerbad zurückkehren. Er wird staunen, mit manchen der Bewohner wird er sich freundlich unterhalten, doch sein Staunen ist vergiftet, weil er spürt, dass die Kultur dieser Menschen im Dorf ihn beherrscht. „Denn sie bewegen sich mit einer Autorität, die ich nie haben werde; und mich betrachten sie, zu Recht, nicht nur als Fremden in ihrem Dorf, sondern als einen verdächtigen Nachzügler, der keinen Anspruch hat auf all ihr – und sei es unbewusstes – Erbe.“ 60 Jahre später reist ein anderer Schwarzer, Teju Cole, in eben jenes Dorf, im Gepäck den Essay von James Baldwin. Cole tritt in einen inneren Dialog mit diesem Text. Die Situation und der Umgang mit ihm in dem entlegenen Schweizer Ort hatte damals Baldwins Blick für die Lage in den USA geschärft. Auch Cole blickt durch seinen Besuch und die Auseinandersetzung mit Baldwins Überlegungen erneut auf den nach wie vor herrschenden amerikanischen Rassismus. Der hat laut Cole viele Gesichter. „Du siehst ihn zunächst nicht. Aber mit der Zeit begreifst du. Er ist wie die Frauenfeindlichkeit atmosphärisch“. Ein kleines, großes, reiches Buch, das uns sehr nachdenklich zurücklässt. [SB]

Fleur Jaeggy: Die seligen Jahre der Züchtigung

Suhrkamp Verlag, 12 Euro

Vor wenigen Wochen erhielt Fleur Jaeggy den Gottfried-Keller-Preis für ihr literarisches Werk, auch als Aufforderung an uns, dass wir unbedingt ihre Texte zur Hand nehmen sollten. Die ersten drei erschienenen Bücher, beim Suhrkamp Verlag neu editiert, kann ich Ihnen alle zur Lektüre empfehlen: die beiden Erzählbände *Ich bin der Bruder von XX* und *Die Angst vor dem Himmel*, sowie ihre Novelle *Die seligen Jahre der Züchtigung*, auf die ich nachfolgend eingehe.

Wie in allen Texten von Fleur Jaeggy fällt zuallererst die haarscharfe Sprache, die Nüchternheit und Klarheit auf, in der sie das Leben der Mädchen im Internat erzählt. Im Mittelpunkt stehen die Ich-Erzählerin (oder X), Frédérique und Micheline, die sich im Internat begegnen und miteinander durch diese Zeit gehen. Es ist eine elitär-bürgerliche Welt, in der Gehorsam und die Einhaltung vorgegebener Rollen alles bestimmen, die jedes Leben, das nach Freiheit und Entwicklung strebt, zu brechen versucht.

Die Mädchen sehnen sich nach Nähe und Wärme in dieser kühlen und spröden Umgebung. Aber ungeübt in der Liebe werden sie von der Härte der Lehrerinnen gebrochen. Sie, die eine Sehnsucht nach dem Leben verspüren, fügen sich, driften ab oder entschwinden in den Wahnsinn.

Ja, die Welt die Jaeggy beschreibt, ist eine harte, kalte und emotionslose Welt – und doch sind ihre fast gemeißelten Worte voller Wärme gegenüber diesen Mädchen, voller Hoffnung, dass aus dieser Welt der Grautöne doch eine Welt wird, die aus der Düsternis heraustritt. [BS]

Connie Palmen: Vor allem Frauen

Diogenes Verlag, 22 Euro

Im Wetzsteinbrief des Monats Juni hatte ich Ihnen den Briefwechsel zwischen Virginia Woolf und Vita Sackville-West empfohlen. Connie Palmen, die berühmte niederländische Schriftstellerin, widmet in ihrem 2024 erschienenen Band auch Virginia Woolf ein Kapitel, so, wie sie dies bei Silvia Plath, Joan Didion und auch Janet Malcolm und Olivia Laing u. a. tut. Palmen hat sich immer wieder mit der künstlerischen Tätigkeit

von Frauen auseinandergesetzt. In ihrem neuen Buch arbeitet sie die Besonderheiten der beschriebenen Autorinnen heraus, die sie als außergewöhnlich erscheinen und sie gleichzeitig dadurch immer auch zu Außenseiterinnen werden lassen. Bei Woolf ist es die Autonomie, bei Plath die Wahrhaftigkeit, bei Didion die Unnahbarkeit, die Palmen hervorhebt und bewundert. Doch nicht nur Autorinnen und ihren besonderen Eigenschaften wendet Palmen ihre kluge, reflektierte Aufmerksamkeit zu, sondern auch einem Popsong, *Lola* von den Kinks, einem Text, „der eine *mixed up, muddled up, shook up world* verspricht, eine Zukunft ausmalt, in der nicht alles so festgeschrieben ist, wie es z. B. das Aufwachsen in einem Dorf befürchten lässt.“ Und zwei Männer bekommen in Palmens Band ebenfalls jeweils ein Kapitel: Ted Hughes und Philip Roth. Auch bei ihnen feiert Palmen die Kraft der Literatur, voller Respekt und mit großer Zuneigung, befasst sich mit der *red thin line*, die zwischen Autobiografie und Fiktion verläuft. Alle Beschriebenen hatten ihren Einfluss auf Palmen, alle haben ihr etwas „hinterlassen“. Lesenswert. [SB]

**Als Taschenbuch für den Monat Juli empfehlen wir:
Rumer Goddon: Unser Sommer im Mirabellengarten**

Kampa Verlag, 13 Euro

Urlaubszeit – eine Mutter reist mit ihren Kindern in den 1920ern nach Frankreich, um die Orte des Weltkrieges kennenzulernen. Doch der Urlaub verläuft nicht so, wie er sollte. Die Mutter kommt ins Krankenhaus, und die Kinder bleiben im Hotel zurück. Umgeben von den Hausangestellten, der Besitzerin und Eliot ("Eliot est un vrai mystère", sagt Paul).

Die Geschichte wird von Cecil erzählt. Mit ihr tauchen wir ein in einen Sommer voller grün-goldener Tage, in eine Welt, die flirrt und so süß ist, wie die Mirabellen im Garten. Die fünf Kinder sind auf sich selbst gestellt und lernen eine neue Welt kennen; die Welt der Erwachsenen dramen. Eine Welt, in der es zu viele Frauen, zu wenig Geld, so viele unausgesprochene Erfahrungen und so viel Schweigen gibt.

Margaret Rumer Goddon (1907-1998) erzählt diese Geschichte faszinierend und beschreibt die Kinder unverwechselbar. Mit scharfsinnigen Augen lassen diese uns Anteil an ihrem Leben nehmen. Mit ihnen wachsen wir, atmen ihre Luft, sehen die Farben und das Licht, erfahren den Sommer, die Geheimnisse jenes Hotels mit dem Mirabellengarten, genießen das gute Essen und erleben wunderbare Abenteuer in einer alten Stadt an der Marne. Selten habe ich eine Geschichte gelesen so voller Details, die einen umfassen, hineinziehen in ein Leben voller Zukunft. [BS]

Hin und wieder stritten sich die Bären um die einzelnen Pixi Bücher. Doch selbst das war den faulen Gesellen nach einer Weile zu anstrengend. Außerdem war es heiß. So ließen sie das Rumgezicke einfach bleiben und faulpelzten weiter in ihrer Ecke herum. Nur der kleinste von ihnen beschloss, mit mir auf die Reise zu gehen. Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin, summte er vor sich hin, packte sein kleines Köfferchen und stapfte gemeinsam mit mir los. Es wurde eine höchst unterhaltsame Fahrt und Reise. Kaum angekommen, turnte er erst einmal auf allen Bücherregalen rum, kletterte auf und in die

Bücher, steckte seine Nase da und dort und überall hinein und freute sich seines Berliner Lebens. Hinterher, nach seiner Rückkehr, würde er ganz groß vor den anderen prahlen und die allerdollsten Geschichten erzählen. [SB]

Etwas Besonderes aus der *Buchhandlung zum Wetzstein*:

Ein Buchabonnement für sechs oder zwölf Monate zum Verschenken an Freunde, Angehörige oder sich selbst.

Jeden Monat erhalten Sie ein Buch, ausgewählt und zusammengestellt von Susanne Bader, Ilona Ganter und Björn Siller.

Folgende Abonnements bieten wir an:

Belletristik (Neuerscheinungen) / **Lyrik** (Neuerscheinungen) / **Sachbuch** (Neuerscheinungen) / **Kriminalromane** (Neuerscheinungen oder Neuauflagen) / **Kinder/Jugendbuch** (Neuerscheinungen) / **Klassiker** (Ein „Entdecker“-Abonnement für Neueinsteiger*innen in die Welt des Buches)

Den Wetzsteinbrief können Sie auf unserer Internetseite www.zum-wetzstein.de abonnieren. Wir freuen uns, wenn Sie ihn Freunden weiterempfehlen.

Bitte bestellen Sie die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief in unserem **Online-Shop**, per Telefon +49 761 33999 oder per E-Mail post@zum-wetzstein.de oder kaufen die Bücher bei uns in der Buchhandlung. Sie helfen damit, dass der Wetzstein weiter bestehen kann.

In der digitalen Form des Briefes haben Sie die Möglichkeit, direkt über den Link *Bestellen* den jeweiligen Titel zu ordern. Wir liefern Ihnen die bestellten Bücher auch gerne nach Hause.

Alle Rechte am Text: Buchhandlung zum Wetzstein GmbH

Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader

Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658

Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg

Telefon +49 761 33999 Telefax +49 761 39280

E-Mail post@zum-wetzstein.de